

Held*innenreise Von der Krise zur Chance 28. Januar 2027 • 19 Uhr



Foto: Joy Schoeller



Foto: Ivana Marija Hope

Elli Kolb & Krystyna Kuhn
Moderation: Andreas Thamm

Die Fürtherin Elli Kolb liest aus ihrem gefeierten Debütroman „9 Grad“ (Lübbe). Als ihre Freundin Rena schwer erkrankt, wagt sich Josie zum ersten Mal ins eiskalte Wasser und entdeckt beim Winterschwimmen eine Kraft, die ihr Leben verändert. Elli Kolb schwimmt selbst regelmäßig in der Pegnitz und hat ihre Erfahrungen mit dem Eisbaden direkt in den Roman einfließen lassen – der Titel „9 Grad“ bezieht sich auf die Wassertemperatur, bei der ihre Protagonistin Josie zum ersten Mal ins Wasser steigt. „Ein berührender Liebes-, Freundschafts- und Selbstfindungsroman“ (Rolf-Bernhard Essig, Nürnberger Zeitung)

Krystyna Kuhn stellt ihren Roman „Julitage“ vor (Königshausen & Neumann).

Die in Lohr am Main lebende Autorin erzählt die Geschichte um Debora Gold und legt dabei ein Familiengeheimnis frei, das bis in die deutsche Nachkriegszeit zurückreicht.

Ein Buch über Schweigen, Erinnerung und die Frage, was es bedeutet, ein Schicksal zu erzählen.

Eintritt 8 € / 5 € ermäßigt
Kein Kartenvorverkauf

Auf gute Nachbarschaft • Für ein demokratisches Miteinander

Lesereihe des Verbands der Schriftsteller*innen in ver.di, Regionalgruppe Mittelfranken
Bei dieser Lesereihe werden zwischenmenschliche und Themen einer pluralen Gesellschaft angesprochen, die Menschen aller Altersgruppen betreffen und bewegen. Im Anschluss an die Lesungen soll miteinander in Kontakt gekommen, Sorgen und Wünsche geteilt und Bekanntschaften geknüpft werden.

Organisatorisches

Veranstaltungsort

Quartiersbüro Spiegelfabrik
Koordiniertes Stadtteilnetzwerk Oststadt
c/o Spiegelfabrik e.V.
Lange Str. 53, 90762 Fürth
Tel. (Büro): 0911-97902355

Veranstalter

Schriftsteller*innenverband in ver.di,
Regionalgruppe Mittelfranken

Verantwortlich

Leonhard F. Seidl
Landesvorsitzender des VS Bayern

Organisation & Redaktion

Leonhard F. Seidl

Flyergestaltung

Yvonne Richter

Herzlicher Dank

Eine Veranstaltung des Verbands deutscher Schriftsteller*innen, Regionalgruppe Mittelfranken, mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Fürth und dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst



Auf gute Nachbarschaft* Für ein demokratisches Miteinander

VS

* Lesereihe des Schriftsteller*innenverbands in ver.di



30.9.2026 - 28.1.2027 in Fürth

quartiersbüro
SPIEGELFABRIK
fürth ost

Friedrich Ani & Martin Beyer
Moderation: Leonhard F. Seidl

Pauline Füg & Ulrike Schäfer
Moderation: Philip Krömer

Ralf Nestmeyer & Thomas Kastura
Moderation: Leonhard F. Seidl

Elli Kolb & Krystyna Kuhn
Moderation: Andreas Thamm

Stationen vergessenen Glücks
30. September 2026 • 19 Uhr



Foto: Suhrkamp, Susie Knoll



Foto: Lisa Doneff

Friedrich Ani & Martin Beyer
Moderation: Leonhard F. Seidl

Was bleibt von einem Leben, wenn man zurückblickt? Welche Wendepunkte machen uns zu dem, was wir sind? Friedrich Ani liest aus seiner Erzählung „Stationen vergessenen Glücks“ (Suhrkamp Verlag): Jacob Vrell bricht von zu Hause auf und steuert das Café eines Freundes an. Jeden Schritt, jedes Wort, das er sagen möchte, hat er sich genau zurechtgelegt. Doch immer wieder lässt ihn etwas Umwege einschlagen, in Gedanken abschweifen. Am Ende hat er das Café erreicht, ebenso wie die anderen Stationen vergessenen Glücks ...

Ani, geboren 1959 in München, zählt zu den vielfach ausgezeichneten Stimmen der deutschsprachigen Literatur und lässt in seiner unnachahmlichen Sprache ein ganzes Leben in wenigen Stunden aufscheinen.

Auch Martin Beyer erzählt in seinem Roman „Tante Helene und das Buch der Kreise“ (Ullstein Verlag) von einem Leben, das sich rückblickend neu ordnet: Ein mit Zeitgeschichte versehener Familienroman über die Rebellion gegen gesellschaftliche und familiäre Erwartungen und den Mut, sich selbst treu zu bleiben. Tante Helene, Künstlerin, Freigeist unter Engstirnigen, erfährt erst, als sie in den 1960er-Jahren heiratet, von ihrer Abstammung. Ihre Mutter hatte sie zur Adoption freigegeben, um der gesellschaftlichen und familiären Ächtung zu entgehen. Sie muss nicht nur mit dem Gefühl, ihr ganzes Leben lang belogen worden zu sein, zurechtkommen, sondern auch mit einer Familiengeschichte, die konträr zu all dem steht, wofür sie als junge Frau kämpft.

Eintritt 10 € / 8 € ermäßigt • Kartenvorverkauf: Buchhandlung Edlmann Fürth und Quartiersbüro Ost

Die Verschiebung der Welt
7. Oktober 2026 • 19 Uhr



Foto: Lockvogel Fotografie



Foto: Nabiha Fotografie

Pauline Füg & Ulrike Schäfer
Moderation: Philip Krömer

Etwas verschiebt sich. Zwischen zwei Menschen, in der Sprache, in den Nachrichten, in dem, was eben noch für gesichert galt.

Pauline Füg und Ulrike Schäfer nähern sich diesem Zustand aus unterschiedlichen Richtungen – und lesen an diesem Abend aus ihren aktuellen Arbeiten.

Pauline Füg bringt Texte aus ihrem entstehenden Lyrikband „system; glitch“ mit, in dem die Gegenwart als gestörtes System lesbar wird: Gedichte zwischen Matcha Latte und Weltuntergang, zwischen Algorithmen und Sprachlosigkeit, in denen die Sprache selbst zu glitchen beginnt.

Ulrike Schäfer liest Kurzgeschichten aus ihrem aktuellen Erzählband „Schmaler Grat“ (Alfred Kröner Verlag), in denen das Leben der Figuren ins Wanken gerät und persönliche ebenso wie gesellschaftliche Kipppunkte spürbar werden.

Gemeinsam entsteht ein Abend, mit der Frage: Wie erzählen wir eine Welt, die sich unter unseren Füßen bewegt? Wo liegen die Risse – und was wird in ihnen sichtbar? Lyrik und Prosa treffen sich an den Bruchstellen der Gegenwart.

Eintritt 8 € / 5 € ermäßigt
Kein Kartenvorverkauf

Von Südfrankreich nach Schottland
5. November 19 Uhr

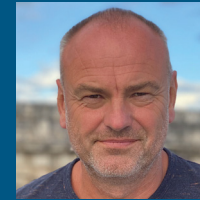


Foto: privat



Foto: privat

Ralf Nestmeyer & Thomas Kastura
Moderation: Leonhard F. Seidl

Von Südfrankreich nach Schottland – ein Krimiabend zwischen Lavendel und Whisky

An diesem Abend treffen zwei sehr unterschiedliche Schauplätze aufeinander: Ralf Nestmeyer entführt mit seinem neuen Provence-Krimi „Nachtschwarzes Avignon“ (Emons Verlag) – dem fünften Fall für Capitaine Olivier Malbec – in die einstige Papststadt, wo das spurlose Verschwinden eines Mittelalterexperten ein Geflecht aus akademischen Intrigen und uralten Geheimnissen um den Templerorden aufdeckt.

Danach geht es mit Gordon Tyrie (Pseudonym des Glauser-Preisträgers Thomas Kastura) zur rauen Schönheit der Äußeren Hebriden: In „Rache auf Schottisch“ (Droemer Knaur), dem fünften und letzten Fall der Reihe „Hynch ermittelt“, geraten Ex-Profilkiller Hynch und sein Hochlandrind Thin Lizzy auf der Insel South Uist in einen Mordfall voller Clan-Fehden – schwarzhumorig und typisch schottisch.

Passend zur Insel-Atmosphäre wird der Abend von einem Whisky-Tasting begleitet.

Eintritt 8 € / 5 € ermäßigt
Kein Kartenvorverkauf